

Das Wetter ist zurzeit so schön, dass man den ganzen Tag draußen spielen kann. Die Kinder können sich ordentlich austoben und sich viel bewegen.

In diesem Newsletter geht um kleine Dinge, die Ihr gut draußen machen könnt oder die für unterwegs sind. Sie bringen vielleicht etwas Abwechslung in den Gartenalltag oder sind Anregungen für den nächsten Spaziergang.

Viele, sonnige Grüße von Eurem  Team



## Familie Maus

Das ist **Papa-Maus**,  
sieht wie jede Maus aus.

Hat große Ohren,  
eine spitze Nase,  
ein weiches Fell  
und einen Schwanz, soo lang.



Daumen zeigen.

Mit den Händen große Ohren zeigen.  
Mit den Händen eine lange Nase machen.  
Den Handrücken streicheln.  
Arme weit ausbreiten.

Das ist **Mama-Maus**,  
sieht wie jede Maus aus.

Hat große Ohren,  
eine spitze Nase,  
ein weiches Fell  
Und einen Schwanz, soo lang.



Zeigefinger zeigen.

Mit den Händen große Ohren zeigen.  
Mit den Händen eine lange Nase machen.  
Den Handrücken streicheln.  
Arme weit ausbreiten.

Das ist **Bruder-Maus**,  
sieht wie jede Maus aus.

Hat große Ohren,  
eine spitze Nase,  
ein weiches Fell  
und einen Schwanz, soo lang.



Mittelfinger zeigen.

Mit den Händen große Ohren zeigen.  
Mit den Händen eine lange Nase machen.  
Den Handrücken streicheln.  
Arme weit ausbreiten.

Das ist **Schwester-Maus**,  
sieht wie jede Maus aus.

Hat große Ohren,  
eine spitze Nase,  
ein weiches Fell  
und einen Schwanz, soo lang.



Ringfinger zeigen.

Mit den Händen große Ohren zeigen.  
Mit den Händen eine lange Nase machen.  
Den Handrücken streicheln.  
Arme weit ausbreiten.

Das ist **Baby-Maus**,  
sieht nicht wie jede Maus aus.

Hat kleine Ohren,  
eine platte Nase,  
ganz strubbeliges Fell  
und einen Schwanz so klein



Kleinen Finger zeigen.

Mit den Händen kleine Ohren zeigen.  
Die Nase leicht drücken.  
Über den Fingerrücken streichen.  
Mit Daumen und Zeigefinger zeigen.

## Kleines Stachelschwein

Ich bin ein kleines Stachelschwein  
und ziehe meine Stacheln ein.

Die offene Hand zeigen und mit den  
Fingern wackeln.

Erst 1, dann 2, dann 3,  
dann 4, dann 5.

Einen Finger nach dem anderen einziehen.

Dann strecke ich sie wieder aus  
und lauf schnell nach Haus.

Die Finger wieder ausstrecken.  
Mit der Hand zum Kind „laufen“ und es  
kitzeln.



## Summ, Summ, Summ!

### So wird's gemacht:

Bei der Textstelle "Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!" klatsche im Rhythmus in die Hände. Dazwischen werden die beschriebenen Bewegungen nach gemacht. In der ersten und dritten Strophe mit ausgebreiteten Armen im Raum herumfliegen. In der zweiten Strophe nach dem Nektar suchen z.B. auf dem Boden oder in Pflanzen, die im Raum sind

1. Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!  
Ei, wir tun dir nichts zuleide,  
Flieg nur aus in Wald und Heide!  
Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!
2. Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!  
Such in Blumen, such in Blümchen  
Dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!  
Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!
3. Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!  
Kehre heim mit reicher Habe,  
Bau uns manche volle Wabe!  
Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!





## Wo ist der Wecker?

Material: laut tickender Wecker

Alle, bis auf eine Person, verlassen den Raum.

Die Person im Raum versteckt den Wecker.

(Bei den ganz Kleinen kann der Wecker auf eine Untertasse gestellt werden, damit man ihn noch besser hört.)

Nun kommen alle wieder in den Raum und suchen den Wecker. Wurde er gefunden, darf der Finder den Wecker neu verstecken.

Findet immer wieder dasselbe Kind den Wecker, gibt es noch eine andere Variante: Jeder, der den Wecker findet, setzt sich leise auf den Boden. Das Kind, das als letztes noch steht, darf zum Trost den Wecker für die nächste Runde verstecken.



## Bello, Bello dein Knochen ist weg

Material: Süßigkeiten oder Baustein (als Hundeknochen)

Alle sitzen auf dem Boden im Kreis. Ein Kind darf Bello der Hund sein. Es kniet sich in die Mitte, hält die Hände vors Gesicht und hat den Kopf am Boden. Nun wird der »Knochen« auf Bellos Rücken gelegt. Ein Teilnehmer aus dem Kreis darf nun so leise wie möglich den »Knochen« wegnehmen. Dann verstecken alle ihre Hände hinter dem Rücken und rufen: „, Bello, Bello dein Knochen ist weg. Such ihn doch, in deinem Versteck!“ Bello krabbelt los zum ersten Mitspieler im Kreis und bellt ihn an. Der angebellte Spieler muss seine Hände nach vorne holen und zeigen, ob er den Knochen hat. Falls der Knochen dort nicht ist, darf Bello einen neuen Mitspieler anbellern. Die Spielrunde geht so lange, bis Bello den Knochen gefunden hat. Nun darf der Knochendieb Bello sein und sich in die Mitte legen. Der alte Bello darf den neuen Knochendieb bestimmen. Es wird so lange gespielt, bis jeder Mitspieler einmal Bello war.



Das Wetter ist super und überall blühen die Frühlingsblumen. Jetzt beginnt auch die Zeit, in der andere Blumen gepflanzt bzw. ausgesät werden können. Und das können auch schon die Kleinen! „Samenbomben“ sind ganz einfach und schnell selbst gemacht. Die

Bomben werden, wenn sie fertig sind, am Wegesrand fallengelassen und beim nächsten Regen und mit etwas Sonne beginnen die Samen zu sprießen und zu wachsen.

## Samenbomben mit Kindern selber machen

Ergibt ca. 20 Kugeln

### Zutaten

- 1 Tasse Blumenerde
- 1 Tasse Bentonit (Baumarkt, Gärtnerei)
- Blumensamen nach Wunsch  
z.B. Blumenwiese, Kapuzinerkresse, Mohn, Kornblumen, Ringelblume
- Etwas Wasser



### Zubereitung:

1. Erde und Bentonit mit etwas Wasser in einer Schüssel verkneten.
2. Die Blumensamen mit einarbeiten.
3. Aus der Masse kleine Kugeln formen und trocknen lassen.

Tipp: Die Kugeln dürfen nicht zu groß werden, sonst können sie nicht richtig trocknen. Außerdem sollte zum Trocknen ein kühler und dunkler Ort gewählt werden, damit die Samen nicht vorher anfangen zu keimen.



Beim nächsten Spaziergang können nun die Samenbomben mitgenommen werden und die Wald- und Wiesenwege verschönern. Nach ein paar Tagen kann nochmal geschaut werden, ob schon etwas gewachsen ist.

Nicht nur Kinder freuen sich über die Samenbomben, denn auch die Bienen und Schmetterlinge haben etwas davon.



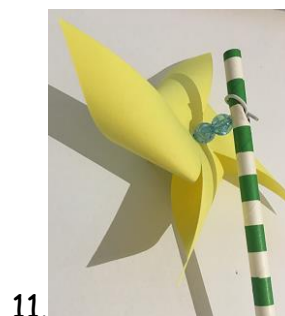
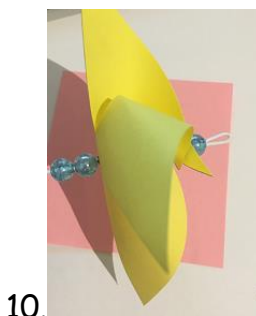
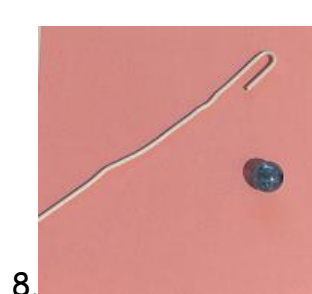
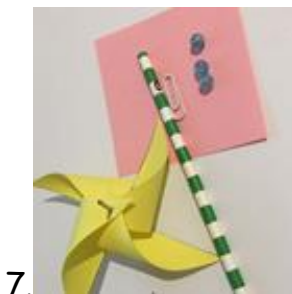
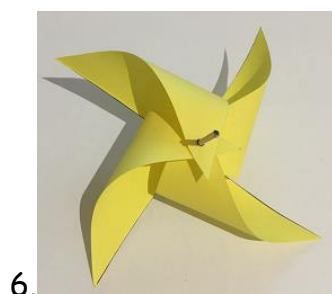
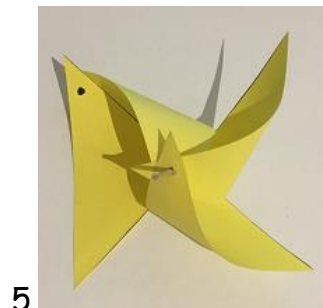
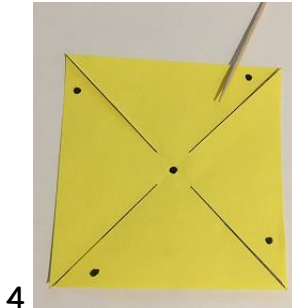
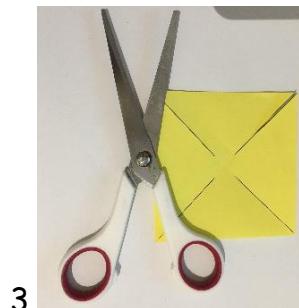
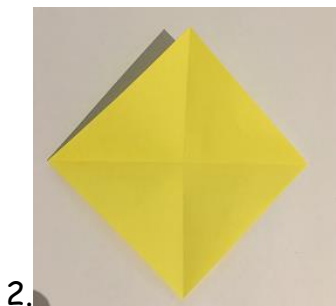
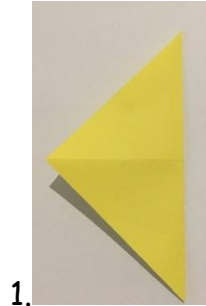
## Windräder

### Material:

- Quadratisches Papier
- Strohalm
- Büroklammer
- 3 Perlen



### Arbeitsschritte:



## Handdrachen

Materialien:

- Einen Armreif/  
Gardinenstangenring etc.
- Bunte Bänder
- Evtl. noch kleine Glöckchen



Die Handdrachen sind super einfach und blitzschnell gemacht. Einfach einen Ring nehmen und die Bänder daran festknoten. Wer Glöckchen an seinem Drachen haben möchte, der sollte diese erst auffädeln und dann das Band am Ring befestigen.



Die Kinder halten den Handdrachen fest und laufen los. Die Bänder des Handdrachens flattern nun fröhlich im Wind.

Ist gerade kein Ring zur Hand, kann man auch ein Haarband oder ähnliches verwenden. Das kann dann als Armband über die Hand gezogen werden.



Als kleine Nascherei zwischendurch sind Fruchtriegel gut geeignet, aber auch wie Obstspieße super für ein Picknick.

Achtung: Früchte enthalten von Natur aus Fruchtzucker!

## Obstspieße für Kinder

Zutaten: Obst der Saison  
Holzspieße mit und ohne Deko

Obstspieße können mit wenig Aufwand sehr appetitlich und attraktiver für Kinder angerichtet werden. Eurer Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

**Regenbogenspieße:** Blaubeere, Kiwi, Honigmelone, Mango, Himbeere.

**Zauberstäbe:** Wassermelone als Stern ausstechen und 7 Blaubeeren als Stab.

**Raupenspieße:** Erdbeere oder Himbeere als Kopf, blaue und grüne Weintrauben im Wechsel als Körper.

**Raketenspieße:** der Körper wird aus Weintrauben und Blaubeeren gemacht, als Spitze dient eine Erdbeere. Hier eignet sich ein Cocktailspieß.

## Fruchtriegel selber machen

Vorbereitung: 2 Min.

Zubereitung: 5 Min.

Menge: 12 Stück

### Zutaten:

- 50g Nüsse
- 50g getrocknete Früchte  
(ungezuckert und ungeschwefelt)
- 1-3 Esslöffel Apfel- oder Orangensaft
- 30g Haferflocken
- Backoblaten



### Zubereitung:

1. Nüsse, Früchte und Haferflocken in einem leistungsstarken Zerkleinerer schreddern, bis alle Nüsse richtig klein sind.
2. Dann 1 Esslöffel Saft in die Masse geben. Je nach Nusssorte werden noch 1-2 weitere Löffel Saft hinzugefügt. Walnüsse benötigen weniger Saft als Haselnüsse. Zu feucht sollte die Masse jedoch auch nicht werden, denn dann lösen sich die Oblaten auf.
3. Hat die Masse eine gute und klebrige Konsistenz, wird diese mithilfe eines Löffels und Messers auf die Oblaten gestrichen. Eine weitere Oblate wird leicht oben auf die Masse gedrückt.
4. Zwischen 2 Brettchen geklemmt, werden die Fruchtriegel für eine Stunde in den Kühlschrank gelegt. Diese sollten dann noch z.B. mit einem Liter Milch beschwert werden.
5. Nun können die Fruchtriegel geschnitten und in eine Aufbewahrungsdose umgelagert werden. Im Kühlschrank sind die Riegel eine Woche haltbar.

(Arbeitsschritt 4 ist nicht zwingend erforderlich. Die Riegel lassen sich allerdings anschließend besser schneiden und durch den leichten Druck haften sie besser zusammen.)